

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	6/2008
Datum	Dienstag, den 19. August 2008
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:30 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2008
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4		Berichte aus den Ausschüssen
5		Fragen zu aktuellen Themen
6	DS 180/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Änderung der Friedhofssatzung
7	DS 181/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Änderung des Bebauungsplanes "Im kleinen Feld" im Stadtteil Roßdorf
8	DS 179/2008	Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines Präventionsrates
9	DS 182/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Bewerbung für den Hessischen Familientag 2011
10	DS 183/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Prüfung der Voraussetzungen für eine Bewerbung für einen Hestentag
11	DS 177/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Schaffung eines Referats Wirtschaftsförderung
12	DS 178/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Interkommunale Zusammenarbeit
13	DS 153/2008	Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Bruchköbel über die Durchführung eines gemeinsamen Projekts in der Schulsozialarbeit
14	DS 152/2008	Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung der ekom21 KGRZ Hessen
15	DS 117/2008	Entlastung des Magistrates für die Jahresrechnung 2006
16	DS 154/2008	Flurbereinigung Roßdorf

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 36 Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

TOP 1	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2008
-------	---

Gegen die Niederschrift vom 10.06.2008 haben sich keine Einwände ergeben, die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 2**Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher**

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass die Septembersitzung auf den 23.09. verlegt werde.

TOP 3**Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten**

Der Erste Stadtrat berichtet, dass die Planung für Verkehrsverbesserungen am Viadukt im Zuge der Planungen für das Lohfeld vergeben worden sei. Auf Anfrage des Stadtverordneten Roepenack sagt der Erste Stadtrat zu, die Vorfeldplanungen, insbesondere die Erfahrungen im Verkehrsbereich seit der Errichtung der Gewerbegebiete Galgengarten, mitzuteilen.

TOP 4**Berichte aus den Ausschüssen**

Der Stadtverordnete Wenzel berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am 17.06.2008.

TOP 5**Fragen zu aktuellen Themen**

Die CDU-Fraktion fragt:

1. Sachstand zum geplanten Bürgerbüro ?

Der Bürgermeister bekundet, dass die Planungen im Gange seien. Am 27.08. sei die Vorstellung des Projekts im Magistrat geplant.

2. Sachstand zum Projekt „Aktive Kernbereiche“ ?

Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass die Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerbs des Landes Hessen für die aktiven Kernbereich abgegeben wurde. Die Unterlagen werden an die Fraktionen gereicht. Er erläutert Details zu Projekten in der Innenstadt, am Parkdeck usw.

Die SPD-Fraktion fragt hinsichtlich des Brückenbaus an der Geschwister-Scholl-Straße und Bau des Bahnhofkreisel:

1. In welcher Höhe wurden die geplanten Kosten für den Brückenneubau an der Geschwister-Scholl-Straße überschritten ?

2. In welcher Höhe wurden die Kosten für den Kreisel in der Bahnhofstraße überschritten ?

3. Stehen gewährte bzw. zugesagte Zuschüsse für diese Baumaßnahmen im Zusammenhang mit bzw. in Abhängigkeit zu weiteren Baumaßnahmen am Bahnhofsvorplatz bzw. der Höhenstraße ?

Der Erste Stadtrat bekundet, dass noch keine Schlussabrechnung zum Brückenbauprojekt erfolgt sei. Bei dem Kreisverkehrsbauwerk seien Mehrkosten von rund 15.000,- EURO angefallen. Sämtliche dortigen Projekte seien tatsächlich im Zusammenhang zu sehen, denn nur die Gesamtmaßnahme, d.h. Brückenerneuerung, Kreisverkehrsplatz und Höhenstraße nebst Verbesserungen der Bahnhofoanbindung –also der Bahnhofsvorplatz– seien bezuschussungsfähig. Das Projekt Höhenstraße nicht auszuführen hieße gleichzeitig, die schon bewilligten Gelder an das Land zurückzahlen zu müssen. Der Erste Stadtrat beziffert die Beträge mit rd. EURO 150.000,- beim Kreisverkehrsplatz und rd. EURO 600.000,- bei der Brückenbaumaßnahme.

Der Stadtverordnete v.Wittich kritisiert, dass die Stadtverordnetenversammlung zur Höhenstraße noch keine Planung beschlossen habe. Der Erste Stadtrat bekundet, dass die entsprechenden Konzeptionen der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt wurden und daher bekannt seien. Die konkreten Planungen laufen, für die Bezuschussung waren dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen und dem Land der Ist-Zustand und die in Rede stehenden Konzeptionen für eine vorrangige Einstufung ausreichend.

Die BBB-Fraktion fragt wie folgt:

„Buslinie Bruchköbel Hanau

Einer Pressemeldung zufolge gibt es eine Einigung zwischen HSB und SHB, nach welcher die HSB sich erneut um die Konzession für die angeblich gewinnbringend betriebene Busverbindung zwischen Bruchköbel und Hanau (Linie HU 33) bewerben werde und die SHB diese übernehmen solle. Hierzu stellen wir folgende Fragen :

1. Wann läuft die derzeitige Konzession aus ?

2. Wie hoch sind die derzeitigen Zuschüsse der Stadt Bruchköbel für den Betrieb dieser Busverbindung an die HSB und wie hoch waren sie zu Beginn ?

3. Wird nach dem Auslaufen der derzeitigen Konzession eine Ausschreibung erfolgen und sieht der Magistrat wegen der Absprache zwischen HSB und SHB wettbewerbsrechtlich Handlungsbedarf für die Stadt Bruchköbel ?

Aufsichtsbehördliche Haushaltsgenehmigung des MKK v. 29.05.2008

Die aufsichtsbehördliche Haushaltsgenehmigung des MKK gem § 103 II HGO vom 29.05.2008 trägt den folgenden Absatz : „Im Rahmen des Anhörungsverfahrens teilen Sie mir mit Schreiben vom 26.05.2008 mit, dass Sie für weitere benötigte Kreditermächtigungen die entsprechenden Begründungen vorlegen werden. Die veranschlagten Maßnahmen mögen alle wünschenswert sein, es sind nach meiner Auffassung aber auch Maßnahmen veranschlagt, die keinesfalls eine weitere Nettoneuverschuldung der defizitären Stadt Bruchköbel rechtfertigen. Es besteht für SIE die Möglichkeit, entsprechende ausführliche Begründungen nachzureichen und mich vom Gegenteil zu überzeugen.“

Hierzu stellen wir folgende Fragen:

1. Um welche Maßnahmen und welche damit verbundenen Kosten handelt es sich hierbei ?
2. Wurden die entsprechenden Begründungen nachgereicht ?

Wenn ja: wie lauten sie ?

Wenn nein: warum nicht ?

Schlussbericht des Amtes für Prüfung und Revision beim MKK zum Jahresabschluss 2006 der Stadt Bruchköbel (Bitte um schriftliche Beantwortung)

1. Der Magistrat soll hinsichtlich der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Bruchköbel erläutern und darstellen, in welcher Höhe so genannte „rentierliche“ Kredite vorliegen.

Schönheitsreparaturen des Bürgermeisterzimmers

Wie zu erfahren war, erhält das Dienstzimmer des Bürgermeisters umfangreiche Schönheitsreparaturen. Hierzu stellen wir folgende Fragen:

1. Welche Arbeiten werden genau ausgeführt ?
2. Weswegen waren diese Renovierungen erforderlich ?
3. Welche Gesamtkosten werden entstehen ?
4. Welche Unternehmen sind mit der Durchführung beauftragt ?
5. Fand eine Ausschreibung statt ?“

Der Bürgermeister bekundet, dass die Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Die FDP-Fraktion und die Fraktion B90/GRÜNE haben keine Anfragen.

TOP 6	DS 180/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Änderung der Friedhofssatzung
-------	-------------	--

Der Stadtverordnete Keim erläutert die Vorlage.

Der Stadtverordnete Rechholz trägt für die BBB-Fraktion folgenden Änderungsantrag vor und erläutert diesen: “

1. Der Magistrat wird gebeten, eine Friedhofskommission zu bilden.
2. Die Friedhofsordnung und die Gebührensatzung zur Friedhofsordnung werden wie folgt geändert:
 - a. Die „Friedhofsordnung“ wird umbenannt in „Friedhofssatzung“.
 - b. Die Gestaltungsvorschriften über die Ausführung von Grabmalen nach §§ 29 und 30 bezüglich Größe und erlaubten Materialien werden weiter gefasst und neue Möglichkeiten für kreative und moderne Grabmalgestaltungen geschaffen.
 - c. Die bestehenden Sondergestaltungsvorschriften betreffend Grabmale und Grabstätten von Kindergräbern werden aufgehoben.
 - d. Über die derzeit bestehende Möglichkeit der Verlängerung der Ruhezeiten hinaus, ist eine weitere Verlängerung der Ruhezeit für Wahlgräber zu schaffen. Hierfür soll den Bürgern ein unbürokratisches und einfaches Verfahren zur Verfügung gestellt werden.
 - e. Die Sonderruhefrist für Kindergrabstätten wird aufgehoben, so dass die allgemeinen Regelungen auch hierfür gelten.
 - f. Die Regelung der Prüfpflicht in § 33 der Friedhofssatzung ist auf ihre Rechtmäßigkeit und Durchsetzbarkeit hin zu überprüfen und erforderlichenfalls anzupassen.
 - g. Die Friedhofsgebührensatzung ist zu prüfen, sprachlich an die Friedhofssatzung anzupassen und darüber hinaus inhaltlich zu überarbeiten. Der Kostendeckungsgrad der Gebühren hat sich in den ver-

gangenen Jahren vermindert, so dass eine betriebswirtschaftliche Überprüfung und Überarbeitung erforderlich ist.“

Der Stadtverordnete Wenzel bekundet, dass Überlegungen zur Gebührenordnung auf jeden Fall diskutiert werden müssten. An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten v.Wittich, Jesse, Rabold und Keim.

Beschluss zum Änderungsantrag: bei 8 Ja-Stimmen und 28 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss zum Ursprungsantrag: bei 28 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 7 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

Beschluss:

„Der Magistrat der Stadt Bruchköbel wird gebeten die Friedhofsatzung zu aktualisieren. Weiteres ist in Zusammenarbeit mit der Friedhofskommission zu erarbeiten.“

TOP 7	DS 181/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Änderung des Bebauungsplanes "Im kleinen Feld" im Stadtteil Roßdorf
-------	-------------	--

Der Stadtverordnete Keim erläutert den Antrag. Die Stadtverordnete Emptner fragt nach Umbaumöglichkeiten für den Spielplatz unmittelbar an der Mehrzweckhalle. Ausserdem könne das Grundstück als Bauland verkauft werden. Der Stadtverordnete Rabold stellt und erläutert folgenden Änderungsantrag: „

1. Der Bebauungsplan der Stadt Bruchköbel „Im kleinen Feld“, Ortsteil Roßdorf wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB i.V.m. 1 / 2 / 3 II / 4 II / 9 I Nr. 15 BauGB dahingehend geändert, dass die in der Planskizze ausgewiesene Grünfläche mit dem Planzeichen „Spielplatz“ versehen wird (jew. Ziff. 9 der Planzeichenverordnung).
2. Die Stadtverordnetenversammlung fasst hiermit den Aufstellungsbeschluss zur Planänderung. Der Beschluss wird öffentlich bekannt gemacht (§ 21 BauGB).
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird nach § 3 BauGB durchgeführt. Der Offenlegungsbeschluss wird ortsüblich bekannt gemacht.
4. Die Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 BauGB beteiligt.
5. Zum Verfahrensbeschluss wird die Planänderung für den Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB wiedervorgelegt.“

Der Erste Stadtrat bekundet, dass die ausgewiesene Fläche in etwa der durchschnittlichen Größe der umliegenden Baugrundstücke entspreche, aber als notwendige Abstandsfläche zur alten B45 nicht Bauland sei. Die Flächen um den Spielplatz an der Mehrzweckhalle stünden nicht zum Verkauf.

Auf Bitten der SPD-Fraktion wird die Sitzung von 20:53 Uhr bis 21:05 Uhr unterbrochen. Die Stadtverordnetenversammlung ist nach Wiedereröffnung mit 36 Stadtverordneten beschlussfähig.

Der Stadtverordnete v.Wittich sieht weiteren Klärungsbedarf und beantragt die Verweisung des Ursprungsantrags in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr. Der Erste Stadtrat spricht gegen die Verweisung, an der weiteren Aussprache beteiligen sich der Stadtverordnete Keim und Rechholz sowie der Erste Stadtrat.

Auf Bitten der SPD-Fraktion wird die Sitzung von 21:12 Uhr bis 21:16 Uhr unterbrochen. Die Stadtverordnetenversammlung ist nach Wiedereröffnung mit 36 Stadtverordneten beschlussfähig.

Der Stadtverordnete v.Wittich zieht den Verweisungsantrag zurück.

Beschluss zum Änderungsantrag: bei 8 Ja-Stimmen und 28 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss zum Ursprungsantrag: bei 28 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„Der Bebauungsplan der Stadt Bruchköbel für den Stadtteil Roßdorf „Im kleinen Feld“ wird geändert, dass die planerische Grundlage für einen Kinderspielplatz geschaffen wird. Die erforderliche Fläche ist als Grünfläche derzeit ausgewiesen und befindet sich im nördlichen Planbereich (Eckgrundstück rechts der Zufahrt „Zum kleinen Feld“ – Fahrtrichtung von der alten B45 kommend-). Die Kosten zur Ausgestaltung des Spielplatzes sind zu ermitteln und zur nächsten Stadtverordnetenversammlung vorzustellen. Bei der Erstellung des „Spielplatzkonzeptes“ sollte die Alterstruktur der Kinder Berücksichtigung finden.“

TOP 8 DS 179/2008 Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines Präventionsrates

Der Stadtverordnete v.Wittich erläutert den Antrag. An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Wenzel, Wietoska und Rabold.

Abstimmung: einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen.

Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt, die organisatorischen Vorbereitungen zur Bildung eines Präventionsrates zu treffen.“

TOP 9 DS 182/2008 Antrag der BBB-Fraktion: Bewerbung für den Hessischen Familientag 2011

Der Stadtverordnete Rabold erläutert den Antrag. Der Stadtverordnete Wenzel beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales. Der Stadtverordnete v.Wittich trägt folgenden Änderungsantrag vor und erläutert diesen: „Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, mit welchem organisatorischen und finanziellen Aufwand die Ausrichtung des „Hessischen Familientags“ verbunden ist. Der Stadtverordnetenversammlung ist zeitnah darüber zu berichten.“

Es wird angeregt, Ursprungsantrag und Änderungsantrag gemeinsam in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales zu verweisen:

Beschluss zum Verweisungsantrag: Ursprungsantrag und Änderungsantrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales verwiesen.

TOP 10 DS 183/2008 Antrag der BBB-Fraktion: Prüfung der Voraussetzungen für eine Bewerbung für einen Hestentag

Der Stadtverordnete Rabold erläutert den Antrag. An der Aussprache beteiligen sich insbesondere im Hinblick auf die Haushaltslage die Stadtverordneten Roepenack und v.Wittich, der Bürgermeister, sowie die Stadtverordneten Rabold, Diethenhöfer und T. Schadeberg.

Abstimmung: bei 8 Ja-Stimmen und 28 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

TOP 11 DS 177/2008 Antrag der FDP-Fraktion: Schaffung eines Referats Wirtschaftsförderung

Der Stadtverordnete Roepenack erläutert den Antrag. Der Stadtverordnete Rechholz stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss, um jedenfalls die Ergebnisse der AG Stadtmarketing abzuwarten. Der Stadtverordnete Wenzel spricht gegen den Antrag.

Auf Bitten der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 21:58 Uhr bis 22:03 Uhr unterbrochen. Die Stadtverordnetenversammlung ist nach Wiedereröffnung mit 36 Stadtverordneten beschlussfähig.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich der Stadtverordnete Rabold und der Bürgermeister, der bekundet, dass der Beschluss aus der vergangenen Sitzung zur Umsetzung anstehe, die Stelle im Haushalt bereits geschaffen wurde und das Stadtmarketing am Konzept arbeite.

Beschluss zur Verweisung: bei 32 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 12 DS 178/2008 Antrag der FDP-Fraktion: Interkommunale Zusammenarbeit

Der Stadtverordnete Hartung erläutert den Antrag, die Stadtverordneten Keim und v.Wittich beteiligen sich an der Aussprache.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt einen umfassenden Bericht über die bisherigen Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit zu erstellen. Dabei sollte insbesondere aufgezeigt werden ob und in welchem Umfang bereits Gespräche mit Nachbarkommunen geführt wurden, zwecks Kostenersparnis interkommunal zusammenzuarbeiten.“

TOP 13	DS 153/2008	Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Bruchköbel über die Durchführung eines gemeinsamen Projekts in der Schulsozialarbeit
--------	-------------	---

Der Stadtverordnete Rabold beantragt die Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss, da die Landesbeteiligung nach 2009 nicht gesichert sei.

Der Stadtverordnete Keim spricht ebenso wie der Bürgermeister gegen den Antrag.

Beschluss zum Verweisungsantrag: bei 8 Ja-Stimmen und 28 Nein-Stimmen abgelehnt.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten v.Wittich, Wenzel und Rechholz.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die beigefügte Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Main-Kinzig-Kreis als Jugendhilfeträger und der Stadt Bruchköbel über die Durchführung eines gemeinschaftlichen Projekts in der Schulsozialarbeit wird zunächst für vier Jahre für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2012 abgeschlossen.

Die finanziellen Mittel in Gesamthöhe von jährlich 19.470 EURO sind im Haushalt 2009 bis 2012 jeweils bereitzustellen.

TOP 14	DS 152/2008	Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung der ekom21 KGRZ Hessen
--------	-------------	---

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Als Vertreter für die Verbandsversammlung der ekom21 KGRZ Hessen wird Bürgermeister Günter Maibach gewählt.

TOP 15	DS 117/2008	Entlastung des Magistrates für die Jahresrechnung 2006
--------	-------------	--

Der Stadtverordnete Roepenack kündigt die Enthaltung seiner Fraktion an.

Abstimmung: bei 32 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die vom Rechnungsprüfungsamt des Main-Kinzig-Kreises geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 wird anerkannt und dem Magistrat gem. der §§ 51 und 114 HGO Entlastung erteilt.

TOP 16	DS 154/2008	Flurbereinigung Roßdorf
--------	-------------	-------------------------

Der Erste Stadtrat erläutert auf Bitten des Stadtverordneten v.Wittich Details.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Stadt Bruchköbel übernimmt alle gemeinschaftlichen Anlagen (Wege und Gewässer) in das Eigentum und die Unterhaltungspflicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 22:30 Uhr.

(Thomas Demuth)
Stadtverordnetenvorsteher

(Dr. Achim Wächtler)
Schriftführer